

Der Warenmarkt.**Getreidemarkt.**

Wien, 6. April. (Orig.-Ber.) Der Marktverkehr ist, wie immer vor Feiertagen recht still. In Budapest kam es nur ganz vereinzelt zu kleinen Abschlüssen in Futterartikeln und Sämereien. In Deutschland ist der Begehr für Saatware reger. Die Auslandsberichte stimmen darin überein, daß die Aussichten für die nächste Ernte nicht günstig sind. In Amerika erfolgen von Tag zu Tag erhebliche Kurssteigerungen. Heute bleiben die Börsen geschlossen.

Zentralfleischmarkt in der Grohmarkthalle.

Wien, 6. April. (Orig.-Ber.) Im heutigen Verkehr dominierten Volksfleisch, von welchem 2000 Viertel veräußert wurden, und importiertes Rindfleisch, welches im Gewicht von 41 Tonnen einlangte. Außerdem wurden noch 186 Kälber und 576 Lämmer auf den Markt gebracht. In Schafen und Schweinen war das Angebot belanglos. Es erzielten je nach Qualität: Rindfleisch, vorderes K. 6.70 bis K. 8.70, hinteres K. 7.80 bis K. 10.20, Schweinefleisch K. 7.80 bis 8.60, Kälber K. 4.80, Schafe K. 7.70 bis K. 9.20, Schweine K. 7.80, Lämmer K. 7.70, Rabe K. 6.20 pro Kilogramm.

Butter.

Wien, 6. April. (Orig.-Ber.) Die Zufuhren in heimischer Ware waren in dieser Berichtswochen noch schwächer als in der letzten Zeit. Auch ausländische Butter wurde nur in dem bisherigen Ausmaß zugeteilt. Die Gesamtmenge war für den gegenwärtigen Bedarf nicht ausreichend und die Preise waren daher allgemein höher gehalten. Die Oesterreichische Zentraleinkaufsgesellschaft erhöhte ihre Forderungen um weitere 50 K., so daß die Auslandsbutter mit 1202 K. bis 1232 K., je nach der gekauften Menge, bezahlt wurde, wobei auch ein Teil gelatzener Butter mitübernommen werden mußte. Von inländischer Butter notierte: Teebutter, feinste, von 1300 K. aufwärts, mindere bis 1300 K., Süßbutter 1250 K. und darüber und Landbutter bis 1250 K., alles pro 100 Kilogramm netto an gros erste Kosten, ab Wien.

Rudolfsheimer Zentralmarkt.

Wien, 6. April. (Orig.-Ber.) Vom 4. bis bis 6. d. wurden auf den Markt gebracht: 30 Wagen Gemüse, 25.000 Kilogramm Kartoffeln, 22.000 Kilogramm Wirsing und 40 Kisten Eier (57.600 Stück). Man zahlte: Kartoffeln, runde K. 20.— pro Meterzentner, 24 S. pro Kilogramm, ausländische Butter K. 12.— bis K. 13.—, Teebutter K. 12.80 bis K. 14.—, Topfen K. 4.46 bis K. 4.64 pro Kilogramm, Ungarische Eier 38 S., galizische 29 S. und russische 26 S. pro Stück.

Zentralfischmarkt.

Wien, 6. April. (Orig.-Ber.) Die Gesamtaufuhr belief sich auf 125.460 Kilogramm diverser Fischgattungen, worunter sich 45.745 Kilogramm Süßwasser- und 79.715 Kilogramm Seefische befanden. Entgegen allen Erwartungen wurde der diesjährige Osterfischmarkt ziemlich günstig dotiert. Infolge der alten Vorräte war das Angebot in Karpfen allein 85.610 Kilogramm, wovon auf ungarische Provenienzen 43.660 Kilogramm entfielen.